

# INHALT

Vorwort .....	11
---------------	----

## **Einführung** **Die Grundkonzeption Existenzanalytischer** **Religionsphilosophie**

Kapitel 1.	
<i>Das Vorverständnis</i>	
I. Religion .....	19
II. Existenz .....	24
III. Phänomen .....	29
Kapitel 2.	
<i>Methodologische Zielsetzung</i>	
I. Das sehende Verstehen .....	34
II. Die präsumptive Erfahrung .....	36
III. Ontologische Ergründung .....	38
Kapitel 3.	
<i>Die Legitimation existenzanalytischer Methode</i>	
I. Die Selbstgegebenheit des „Objekts“ .....	41
II. Die Rückmeldung vom „Objekt“ .....	43
III. Vollzugsgewißheit und Denkgewißheit .....	45
Kapitel 4.	
<i>Problemlage: Religionsphilosophie auf der Suche nach dem Ursprung der Religion</i>	
I. Überschreiten der Psyche .....	49
II. Der Regreß auf den Geist .....	50
III. Zur inneren Problematik des geistigen Ursprungs der Religion .	52
Kapitel 5.	
<i>Fragestellung: Der Ausbruch im Problemverständnis der Religionsphänomenologie</i>	
I. Die vorexistentielle Hinwendung zur Selbstursprünglichkeit der Religion .....	56
II. Die innere Aporetik in der Problemfassung als Ansporn zu neuer Zielsetzung .....	58
III. Das besondere Anliegen der existenzanalytischen Fragerichtung	61
IV. Die Repräsentation des Fragestands in neuester Philosophie und Theologie .....	64
V. Geistesgeschichtliche Hintergründe .....	69

ERSTER TEIL

**Strukturontologie der Religion**

**Die Selbstfindung menschlicher Existenz in der Religion**

Kapitel 6.

*Religion als Höhepunkt existentiellen Menschseins*

I.	Die Stufen der vorreligiösen Existenzwerdung .....	83
	1. Existenz und bedingtes Dasein .....	83
	2. Existenz und Psyche .....	84
	3. Existenz und Ratio .....	84
	4. Existenz und Geist .....	85
II.	Die Selbstwerdung der religiösen Existenz .....	86
	1. Der letzte Seinsgrund .....	86
	2. Der sichere Halt .....	88
	3. Das absolute Selbstsein .....	89
	4. Der unbedingte Sinn .....	91
	5. Die vollendete Urexistenz .....	92
	6. Die religiöse Entscheidung .....	93
III.	Die Eigentlichkeit der vorreligiösen und religiösen Existenz ...	94
IV.	Die Vertiefung der vorreligiösen Existenzformen in der religiösen Selbstfindung .....	99

Kapitel 7.

*Die Vollendung menschlicher Existenz in der Religion*

I.	Existenzwerdung als Teilhabe am Sinn des Unbedingten .....	105
II.	Die Unrealisierbarkeit der Sinnintention des Unbedingten im vorreligiösen Bereich .....	110
	1. Geliehene „Unbedingtheit“ .....	111
	2. Ungeschlossenheit des „Selbstseins“ .....	112
	3. Fremdheit des „Eigentlichsten“ .....	113
	4. Seinsverlassenheit .....	115
	5. Unüberschreitbare Endlichkeit .....	116
III.	Das Überschreiten der Endlichkeit in der religiösen Entscheidung	117
IV.	Die Erfüllung des Selbstseins in der Religion .....	121
	1. Ergreifen des Unbedingten .....	121
	2. Ergründete Selbstursprünglichkeit .....	123
	3. Vollendung des Selbstseins .....	125
	4. Geborgenheit im Absoluten .....	127
	5. Durchbrechen der Endlichkeit .....	128
V.	Die Universalität der Religion .....	130
VI.	Die Struktur der religiösen Existenz als Weiterführung und Erfüllung der Struktur vorreligiöser Existenz .....	132

## ZWEITER TEIL

### Die existentielle Dialektik der Religion Die religiöse Erfahrung in der Begegnung mit dem Nichts

#### Kapitel 8.

##### *Die religiöse Erfahrung der Existentialien*

I.	Die Erweckung und Unerfüllbarkeit der Zielgehalte existentieller Selbstwerdung in ihren vorreligiösen Bezugsobjekten .....	143
II.	Die Unvollziehbarkeit der Zielgehalte im vorreligiösen Selbstsein: die Begegnung mit dem Nichts .....	146
III.	Die Erfahrung des absoluten Seins und des unbedingten Sinnes im Gegenüber des Nichts .....	153
IV.	Die religiöse Tiefe der Seins- und Sinnerfahrung der Existentialien .....	158
V.	Die Freiheit der Existenz .....	165

#### Kapitel 9.

##### *Die Anliegen des Zeit- und Todesbewußtseins*

I.	Die Sinnintentionen der Zeiterfahrung .....	169
1.	Das Unbedingte .....	170
2.	Freiheit .....	172
3.	Totalität .....	175
4.	Der absolute Grund .....	177
II.	Die Sinnintentionen des Todesbewußtseins .....	180
1.	Ursprünglichkeit .....	182
2.	Das Absolute .....	185
3.	Vollendung .....	187
4.	Das Heil .....	190
III.	Die Transzendenz, Existentialität und Realität der Sinngehalte des Zeit- und Todesbewußtseins .....	193
1.	Transzendenz .....	194
2.	Existentialität .....	196
3.	Realität .....	197
IV:	Die existentielle Verwirklichung der Sinnintentionen .....	198

#### Kapitel 10.

##### *Die Sinnstruktur menschlicher Existenz als Gotteszeugnis*

I.	Die Zielidentität von Religion und Existenz .....	202
1.	Der Sinncharakter .....	202
2.	Das Unbedingte .....	203
3.	Freiheit .....	204
4.	Totalität .....	205

5. Der absolute Grund .....	206
6. Transzendenz .....	207
7. Existentialität .....	208
8. Realität .....	210
II. Der ontologische Ursprung der dialektischen Sinnstruktur .....	212
1. Die Grundlegung der Religion in der ontologischen Dialektik menschlicher Existenz .....	212
2. Der zureichende ontologische Grund der dialektischen Sinnstruktur .....	214
3. Die ontologische Bürgschaft der existenzdialektischen Struktur für die Realität der absoluten Urexistenz .....	216
4. Die Wesensmerkmale religiösen Selbstseins als Gotteszeugnis	219
5. Begründung und Rechtfertigung der Religion aus der dialektischen Sinnstruktur .....	222

## DRITTER TEIL

### Religiöse Apologetik Die Legitimität der Religion

#### Kapitel 11.

##### *Die Selbstbegründung der Religion*

I. Der übermetaphysische Charakter religiöser Uranfänglichkeit ..	225
II. Die Selbstursprünglichkeit der religiösen Erfahrung .....	227
III. Die Selbstrechtfertigung der religiösen Entscheidung .....	234
IV. Die Selbstgewißheit der religiösen Existenz .....	239
V. Die Heterogenität der Religion gegenüber den außerexistentiellen Erkenntnisinstanzen .....	243
1. Religion und Geist .....	243
2. Religion und Ratio .....	248
3. Religion und Psyche .....	251
VI. Die Unableitbarkeit der Religion aus ihren historischen und soziologischen Konditionen .....	254
1. Religion – Religionen – Kultur .....	254
2. Religion und Gemeinschaft .....	259
a) Weckung der religiösen Selbsterfahrung .....	260
b) Motivierung der religiösen Entscheidung .....	260
c) Die Existentialität der religiösen Gemeinschaft .....	26

#### Kapitel 12.

##### *Religionskritik als Mißverständnis menschlicher Existenz*

I. Die unverstandene Existentialität der Religion .....	264
II. Die wesentliche Unerreichbarkeit der Zielgehalte religiöser Erfahrung aus der Immanenz des Selbstseins .....	266
1. Das absolute Aus-sich-Sein .....	268
2. Unendlichkeit .....	269

3. Der letzte Halt .....	270
4. Der uneingeschränkte Selbstbesitz .....	271
5. Das reine Selbstsein .....	273
III. Die Umbiegung der Zielrichtung existentieller Erfahrung in der Religionskritik .....	275
1. Soziologismus .....	276
2. Naturalismus .....	277
3. Vitalismus und Psychologismus .....	279
4. Autonomismus und Rationalismus .....	280
5. Idealismus .....	282
IV. Das Mißverständnis der Ambivalenz religiöser Erfahrung als Spaltung und Selbstentfremdung .....	284
1. Einsicht in die Vollendung des Menschseins in der Religion	284
2. Fehldeutung der Sinnintention als Seinsidentität .....	285
3. Schlußfolgerung aus der falschen Prämisse .....	287
4. Die Erfüllung menschlicher Existenz in der Selbsttranszendenz .....	288

### **Schlußbetrachtung** **Die Vorläufigkeit des Existentialismus wie der** **Existenzphilosophie**

I. Die Konfundierung von Sinn und Sein .....	291
II. Die Bevorzugung der Zeitlichkeit .....	293
III. Die Trennung der Selbstbegründung menschlicher Existenz von der religiösen Entscheidung .....	295

### **Nachwort**

<i>Zwölf Grundperspektiven als Appell an heutige Philosophie und Theologie</i> .....	299
<i>Ergänzende Schriften des Verfassers</i> .....	303
<i>Namenregister</i> .....	307

### **Tabellen:**

1. Von der vorreligiösen zur religiösen Existenz .....	82
2. Erfüllung menschlicher Existenz in der Religion .....	111
3. Erfahrung der Existentialien .....	142
4. Existentielle Zeiterfahrung .....	168
5. Existentielle Todeserfahrung .....	181
6. Angewiesenheit der Existenzwerdung auf die absolute Urexistenz	228